

Gottesdienst am 15. So.n.Trinitatis, 13.9.2026

Lied: Dass die Sonne jeden Tag (ELKG² 609,1-4)

– oder ein anderes Morgenlied

Rüstgebet

Introitus: Nr. 62/060

Kyrie – Gloria

Tagesgebet:

Herr, ewiger und allmächtiger Gott.

Wir dürfen zu dir kommen mit allem, was unser Leben beschwert.

Manchmal haben wir Angst, dass unser Leben bald zu Ende geht.

Oft machen wir uns Sorgen: in unseren Beziehungen,
in unserer Familie, in unserem Beruf.

Nimm von uns alle Last, die auf uns liegt.

Mach unsere Seele frei durch das Vertrauen zu dir.

Mach unsere Herzen froh, schenke Hoffnung auf deine Hilfe.

Darum bitten wir dich durch unseren Herrn Jesus Christus,
deinen Sohn, der mit dir und dem Heiligen Geist lebt und regiert
von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Epistel: 1. Petrus 5,5b-11

Gott widersteht den Hochmütigen, aber den Demütigen
gibt er Gnade.

So demütigt euch nun unter die gewaltige Hand Gottes,
damit er euch erhöhe zu seiner Zeit.

Alle eure Sorge werft auf ihn; denn er sorgt für euch.

Seid nüchtern und wacht; denn euer Widersacher, der Teufel,
geht umher wie ein brüllender Löwe und sucht, wen er verschlinge.

Dem widersteht, fest im Glauben, und wisst, dass ebendieselben
Leiden über eure Brüder und Schwestern in der Welt kommen.

Der Gott aller Gnade aber, der euch berufen hat zu seiner ewigen
Herrlichkeit in Christus, der wird euch, die ihr eine kleine Zeit leidet,
aufrichten, stärken, kräftigen, gründen.

Ihm sei die Macht in alle Ewigkeit! Amen.

Hallelujavers

Lied: Auf meinen lieben Gott (ELKG² 540/ELKG 289, 1-3)

Evangelium: Matthäus 6,25-34:

Ich sage euch: Sorgt euch nicht um euer Leben, was ihr essen und trinken werdet; auch nicht um euren Leib, was ihr anziehen werdet. Ist nicht das Leben mehr als die Nahrung und der Leib mehr als die Kleidung?

Seht die Vögel unter dem Himmel an: Sie säen nicht, sie ernten nicht, sie sammeln nicht in die Scheunen; und euer himmlischer Vater ernährt sie doch. Seid ihr denn nicht viel kostbarer als sie? Wer ist aber unter euch, der seiner Länge eine Elle zusetzen könnte, wie sehr er sich auch darum sorgt?

Und warum sorgt ihr euch um die Kleidung? Schaut die Lilien auf dem Feld an, wie sie wachsen: Sie arbeiten nicht, auch spinnen sie nicht. Ich sage euch, dass auch Salomo in aller seiner Herrlichkeit nicht gekleidet gewesen ist wie eine von ihnen.

Wenn nun Gott das Gras auf dem Feld so kleidet, das doch heute steht und morgen in den Ofen geworfen wird: Sollte er das nicht viel mehr für euch tun, ihr Kleingläubigen?

Darum sollt ihr nicht sorgen und sagen: Was werden wir essen? Was werden wir trinken? Womit werden wir uns kleiden?

Nach dem allen trachten die Heiden. Denn euer himmlischer Vater weiß, dass ihr all dessen bedürft.

Trachtet zuerst nach dem Reich Gottes und nach seiner Gerechtigkeit, so wird euch das alles zufallen.

Darum sorgt nicht für morgen, denn der morgige Tag wird für das Seine sorgen. Es ist genug, dass jeder Tag seine eigene Plage hat.

Apostolisches Glaubensbekenntnis (S. 34)

Lied: Wer nur den lieben Gott (ELKG² 541/ELKG 298, 1-3.7)

Predigt: 1. Mose 2,4b-25 i.A. (AT)

Lied: Wohl denen, die da wandeln (ELKG² 632/ELKG 190)

Fürbitten:

L.: Herr, ewiger und allmächtiger Gott.

Du bist in diese Welt gekommen, um deine Schöpfung zu retten.

Du bist in unser Leben getreten

und hast uns bis hierher auf guten Wegen geführt.

Du hast unser Herz angerührt und hast uns auch

in manchen dunklen Stunden weitergeholfen.

Für all das sagen wir dir Lob und Dank.

I: Weil du ein tatkräftiger und hilfreicher Gott bist, bitten wir dich:
Komm in die Häuser dieser Welt. Komm in die Krankenhäuser,
in die Gefängniszellen, in die Flüchtlingslager

und die Elendsquartiere.

Komm zu denen, die vom Krieg betroffen sind.

Komm an die Sterbebetten, in die Sozialstationen.

Komm zu denen, die nichts haben, kein Dach über dem Kopf,
kein Brot für ihren Bauch, keinen Menschen, der sie liebt.

Wir denken an die von der Sturzflut betroffenen Menschen in Nepal.

Vertreibe das Leid. Fördere das Leben. Erbarme dich.

II: Du bist ein machtvoller und gerechter Gott.

Komm in die Häuser der Welt.

Komm in die Zentralen der Banken und der Konzerne.

In die Parlamente und Regierungsgebäude.

In die Büros und in die Fabrikhallen.

In die Verwaltungen und in die Gerichte.

In die Zeitungsredaktionen und Senderäume.

Komm in die Wohnungen, in denen wir leben und arbeiten,
lieben und leiden.

Besonders bitten wir dich für unsere Lutherische Theologische
Hochschule und um Menschen, die sich auch in Zukunft zum Dienst
in deiner Kirche ausbilden lassen.

Für unser Land bitten wir: Schenke Frieden. Schaffe Recht.

Vertreibe die Mächte des Bösen. Erbarme dich.

III: Du bist unser Gott, barmherzig und gnädig,
tatkraftig und hilfreich.

Komm in die Häuser dieser Welt. Komm in die Kirchen,
in die großen Kathedralen und in die verborgenen Hinterzimmer,
in denen dein Lob laut wird.

Für verfolgte Christen bitten wir dich, dass sie unter deiner Hand
Schutz finden und im Glauben bewahrt bleiben.

Erhöre, die zu dir rufen. Erleichtere alle, die vor dir klagen.

Zeige dich denen, die dich suchen.

Segne die Arbeit derer, die dein Wort verkündigen
und deine Kirche zu leiten haben.

Gib Weisheit, Geduld und Mut. Erbarme dich.

L.: Nimm dich unser gnädig an, rette und erhalte uns.

Wenn wir leiden, besuche uns.

Wenn wir Angst und Sorgen haben, erleuchte uns.

Wenn wir stolz und hochmütig werden,
befreie uns von unserem Wahn.

Denn dir allein gebührt der Ruhm und die Ehre und die Anbetung,
dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Amen.

Vaterunser

Lied: Dona nobis pacem (ELKG² 675)

- oder Verleih uns Frieden

Entlassung - Segen

Lied: Schönster Herr Jesu (ELKG² 242/ELKG 506,1.5-6)

Abkündigungen:

Am kommenden Sonntag, 20. September, feiern wir um 10.15 Uhr einen Abendmahlsgottesdienst zur Konfirmation von Vivien Chlup und Davida Tala.

Kollekten heute:

Im Gottesdienst: Für den Erhalt des Kirchgebäudes

Am Ausgang: Für die Kirchenmusik

Aktuell:

Wir bitten um Spenden unter dem Stichwort „Sturzflut Nepal“ auf das Konto der SELK Katastrophenhilfe

Bank für Kirche und Diakonie IBAN **DE02 3506 0190 2100 1520 13**

BIC: **GENODED1DKD**

Spendengelder werden ohne Abzug dem angegebenen Zweck zugeführt.

Wochenspruch:

Alle eure Sorge werft auf ihn; denn er sorgt für euch. (1. Petrus 5, 7)